

GOTTESDIENSTE

Bitte beachten Sie:
Wegen Renovation der Kirche finden
alle Gottesdienste im Kirchgemein-
dehaus statt!

Sonntag, 18. Mai, 10.00 Uhr

**Konfirmation im Kirchgemeindehaus
Gospelprojekt «Free me»**

Pfr. Dominik Reifler, Raphael Baumann
Kollekte: Musikprojekt mit Randständigen
der Sozialwerke Pfarrer Sieber
Kinderprogramm und Kinderhüte im
Kirchgemeindehaus
Kein Fahrdienst

Sonntag, 25. Mai, 10.00 Uhr

**Familiengottesdienst mit Taufe
mit dem Kinderlager**

Pfr. Hans-Jürg Meyer
Carla Weber, Orgel
Kollekte: Christian Solidarity International
Kinderhüte im Kirchgemeindehaus
Sonntagsmittag

18.00 Uhr

Lobgottesdienst im Kirchgemeindehaus
Pfr. Dominik Reifler und Team

Donnerstag, 29. Mai

Familiengottesdienst an Auffahrt

Thema «Hoffnungstreifen»

9.00 Uhr Zmorgebuffet

10.00 Uhr Familiengottesdienst

Pfr. Dominik Reifler und Sozialdiakonieteam
Carla Weber, Orgel
Kollekte: Operation Mobilisation
Kinderhüte im Kirchgemeindehaus

Sonntag, 1. Juni, 10.00 Uhr

Gottesdienst

Pfrn. Maren Büchel

Carla Weber, Orgel

Kollekte: Wycliff Bibelübersetzung
Kinderprogramm und Kinderhüte im
Kirchgemeindehaus

Autodienst Sonntagmorgen

052 232 61 69

(Tel. ab Freitagmorgen)



Gott befähigt und beschenkt uns zum Dienst an Notleidenden

Die Kampagne «Hoffnungstreifen» der reformierten Kirche Schweiz macht mit provokativen Bildern auf sich aufmerksam: Menschen wie Sie und ich in verzweifelten Lebenssituationen hinter zersprungenen Scheiben. Die Scheibe würde sogleich in Scherben zerfallen, wären da nicht die kleinen grünen Klebestreifen, welche die Risse fixieren.

Wenn das Leben zerscherbelt, dann ist nie von «Scherben, die Glück bringen» die Rede. Dann handelt es sich um eine Mutter, deren Traum von einer glücklichen Familie zerbrochen ist, nachdem ihr Mann mit einer anderen durchgebrannt ist. Oder ein arbeitsloser Mann, der jahrelang nach einer ihm würdigen Arbeitsstelle sucht und immer wieder aufs Neue enttäuscht wird.

In der unvollkommenen Welt, in der wir leben, sind wir gleichzeitig Täter und Opfer schlechter Werke. Wir zeichnen unser Leben auf ein mehr oder weniger zerknülltes Papier. So präsentiert sich unsere Wirklichkeit. Aber dabei muss es nicht bleiben!

Als Christen und christliche Gemeinschaft haben wir eine doppelte Hoffnung. Jesus Christus fasst diese in Johannes 15,16 folgendermassen zusammen: «Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und euch dazu bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt.» Zum einen leben wir auf der Grundlage eines gnädigen Gottes. Gott ist derjenige, der uns erwählt, erlöst und uns aus unserer Not befreit. Zum anderen ist dies die Grundlage für den Dienst an unseren Nächsten. Gott befähigt uns, sein gutes Werk in der Welt auszuführen.

Dazu kann jeder Mensch ein kleiner grüner Klebestreifen im Leben eines Notleidenden sein. So ermutigt Petrus die Gemeinde: «Jeder soll den anderen mit der Gabe dienen, die er von Gott bekommen hat. Wenn ihr das tut, erweist ihr euch als gute Verwalter der Gnade, die Gott uns in so vielfältiger Weise schenkt.» (1.Petrus 4,10)

Das ist echter Gottes-Dienst!

Sozialdiakonin Annina Del Grande

FONTEKURS

Erzählte Wohnortsgeschichte Seen

Mittwoch, 28. Mai, 9.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Seen



Foto: Stadtarchiv Winterthur (SAW)

Wir Menschen haben einen Lebenslauf, eine Lebensgeschichte. Auch unser Wohnort hat eine Entstehungsgeschichte, einen von Menschen geprägten Lebenslauf.

Wir fragen, woher sie kamen, wie sie ihre ersten Siedlungen benannten, wie sie sich ernährten, gegen Angriffe wehrten, gegenseitig geholfen haben und die damaligen Forderungen der weltlichen und geistlichen Macht zu erfüllen versuchten.

Leitung: HansPeter Friess

Kontakt und Anmeldung:
Silvia Reifler, 052 233 61 32
oder seen@zh.ref.ch

Flyer liegen im Kirchgemeindehaus auf.

SEEMER BILDUNGSREIHE

Kunterbunter Themenstrauß

Dienstag, 20. Mai, 9.00 – 11.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus Seen
Eintritt frei, Kollekte

Hebamm, Schwöschter, Jumpfer Tokter:
Winterthurerinnen in Pflege und Medizin

Krankenpflege und Medizin stehen im Zentrum dieses szenischen Vortrags.

Entdecken Sie mit dem **Verein FrauenStadt-RundgangWinterthur** die Geschichte Winterthurs auf unterhaltsame Weise und lassen Sie sich von zwei kostümierten Frauen in eine andere Zeit entführen.

Sunntigszmittag



Während der Umbauzeit der Kirche nutzen wir die Möglichkeiten, die uns das Kirchgemeindehaus bietet, und essen hin und wieder nach dem Gottesdienst und dem Chilekafi gemeinsam Zmittag. So können wir die Gemeinschaft etwas länger geniessen und Beziehungen knüpfen oder vertiefen.

Wer an diesen Mittagessen teilnehmen will, bringt selber so viel Zmittag mit, wie er selber essen würde.

Aus all den mitgebrachten Sachen stellen wir ein Buffet zusammen, von dem sich alle bedienen können. Für Getränke ist gesorgt. Beim Tischchen und Aufräumen helfen wir uns gegenseitig.

Der erste Sunntigszmittag findet am 25. Mai 2014 statt.

Susanne Stoll, Sozialdiakonin i.A.
und Hans-Jürg Meyer, Pfarrer

Vater/Götti-Kind-Wochenende

Freitagabend, 13. Juni bis Sonntag, 15. Juni, Rämismühle



Die Idee:

Mit Ihrem Kind oder Göttikind ein besonderes Wochenende verbringen und Zeit füreinander haben. Das alles mit anderen Vätern, Göttis und Kindern.

Was läuft:

Gemeinsam spielen und lachen; eine biblische Geschichte erleben; an einem Feuer Würste bräteln; gemeinsam kochen und abwaschen.

Wer kommt mit:

Männer mit Kindern im Alter von 1½ bis 11½ Jahren oder ab wann es sich der Vater zutraut, und bis das Kind immer noch Freude hat an Kleinkindern.

Beginn und Ende:

Start: Freitag, 13. Juni, 18.00 Uhr
Ende: Sonntag, 15. Juni, ca. 16.00 Uhr

Leitung:

Rolf Schwarzmann, Sozialdiakon und Team
Infos: 052 232 07 90

Wir haben Platz für 10 teilnehmende Familien. Flyer liegen im Kirchgemeindehaus auf. Weitere Infos erhalten die Angemeldeten eine Woche vor dem Wochenende.

Diakonie-Kampagne HOFFNUNGSSTREIFEN



Am 11. Mai startete die Diakoniekampagne HOFFNUNGSSTREIFEN mit Inseraten in der Sonntagspresse und seit 12. Mai hängen während mehreren Wochen in der ganzen Schweiz Plakate. Die Kampagne ist eine Initiative der reformierten Kirche.

Das Motto heisst «HOFFNUNGSSTREIFEN». Wir leben von der Hoffnung – von der Hoffnung auf eine menschenwürdige Welt im Einklang mit der Schöpfung. Von der Hoffnung auf die Unterstützung durch andere Menschen in schwierigen Situationen. Von der Hoffnung auf Gottes Hilfe in ausweglos scheinenden Momenten. Wir leben von anderen Menschen, die uns Hoffnung geben. Hoffnungstreifen, die nicht nur am Horizont aufleuchten, sondern in gutem Tun diakonisch tätig werden.

Die Plakatsujets symbolisieren Hoffnungstreifen, die Trauer überwinden, die im Alltag unterstützen, aus dem Abseits holen, Vertrauen wecken sowie von Angst befreien.

Jeder kann für einen anderen Menschen zum Hoffnungstreifen werden.

Auch in unserer Kirchgemeinde werden wir die Gelegenheit wahrnehmen, auf Leute zuzugehen und innerhalb der Gemeinde und darüber hinaus sichtbare diakonische Zeichen zu setzen oder das viele schon geschehende Gute sichtbar und bekannt zu machen. Zum einen geschieht dies durch eine Serie von Editorials aus unserem Sozialdiakonie-Team, sowie einen **Familiengottesdienst an Auffahrt, 29. Mai mit Schwerpunkt «Diakonie».**

Weitere Infos zur Kampagne finden Sie auf www.diakonie-verbundet.ch

Sozialdiakon Rolf Schwarzmann

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 4. Juni 2014

Kirchgemeindehaus, Kanzleistrasse 37

19.30 Uhr Apéro

20.00 Uhr Beginn der Versammlung

Traktanden

1. Jahresrechnung 2013
2. Jahresbericht 2013
3. Stellenschaffung für Junge Erwachsene
4. Anschaffung Flügel Kirche
5. Informationen aus der Baukommission (Bestätigung der Kommission, Infos zum Chorscheitelfenster)
6. Wahlen Rechnungsprüfungskommission
7. Mitteilungen der Kirchenpflege

Bei Redaktionsschluss für dieses «chilefäischer» waren noch nicht alle Details bekannt. Wir bitten Sie, für genauere Informationen die Aktenuaufgabe zu benutzen, nach Absprache auch ausserhalb der Bürozeiten.

(Verena Bula: 052 232 01 96) Die Akten liegen ab Mittwoch, 21. Mai 2014 im Sekretariat im Kirchgemeindehaus zur Einsicht auf.

Anfragen sind bis spätestens zehn Tage vor der Kirchgemeindeversammlung der Präsidentin schriftlich einzureichen.

Erläuterungen zu den Traktanden:

1. + 2. Für die Jahresrechnung und den Jahresbericht verweisen wir auf die Aktenuaufgabe.

3. Stellenschaffung für Junge Erwachsene
Da Ende Juni 2014 die befristete Anstellung von Raphael Baumann für die Stelle «Junge Erwachsenenarbeit» zu Ende geht, haben die Initianten (Jürg Pfeiffer) über den Förderverein den Antrag auf eine unbefristete Stelle «Junge Erwachsene» gestellt. Der Lohn sowie die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialleistungen werden von den Initianten übernommen. Die übrigen Kosten der Stelle werden wie bisher von der Kirchgemeinde getragen. Die Initianten überlassen es der Kirchenpflege, eine für diese Stelle geeignete Person zu suchen. Stellenbeschreibung und Stelleninserat sind erstellt und können in den Akten eingesehen werden. Die Kirchenpflege unterstützt den Antrag.

4. Anschaffung Flügel Kirche

Während der Sanierung des katholischen kirchlichen Zentrums St. Urban war der «katholische» Flügel in unserer Kirche zu Gast. Er wurde oft gespielt und es häuften sich Stimmen

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst mit dem Thema «Diakonie» an Auffahrt, 29. Mai

9.00 Uhr Zmorge-Buffer

Für das kostenlose Morgenessen ist keine Anmeldung nötig.

10.00 Uhr Familiengottesdienst

In diesem Gottesdienst steht das Thema «Diakonie» im Zentrum (siehe auch obiger Artikel zur Diakoniekampagne «Hoffnungstreifen»). Der Gottesdienst findet unter der Leitung von Pfarrer Dominik Reifler statt. Zusätzlich wird das ganze Sozialdiakonie-Team in diesem Gottesdienst mitwirken.

Aber auch Sie können etwas zum Gottesdienst beitragen! Wie?

Das Thema Armut betrifft mehr Menschen als man denkt – auch hier in Seen. Als Zeichen der Solidarität und Unterstützung überreichen wir betroffenen Menschen in unserem Quartier einen Papiersack mit haltbaren Lebensmitteln.

Um diese Taschen zu füllen braucht es Ihre Hilfe!

Haben Sie ein Paket Teigwaren oder eine Sauce oder Esswaren in Büchsen, die Sie entbehren können? Dann bringen Sie diese mit zum Gottesdienst. Auch Hygieneartikel (Shampoo, Seifen etc.) sind hilfreich.

Das Sozialdiakonie-Team wird Ihre Artikel vor dem Gottesdienst entgegennehmen und sicherstellen, dass sie an die bedürftigen Personen gelangen.

Besten Dank im Voraus für Ihr Zeichen der «Diakonie»!

Für das Sozialdiakonie-Team
Sozialdiakon Rolf Schwarzmann

und Anfragen von Gemeindegliedern aller Altersschichten und Gruppierungen, ob die reformierte Kirchgemeinde nicht selber einen Flügel für die Kirche anschaffen wolle.

Die Neupreise für einen qualitativ passenden Flügel sind ab CHF 90'000 nach oben offen. Es sind aber gute Occasionsinstrumente auch für CHF 60'000 – 70'000 erhältlich. Der Kauf eines gebrauchten Instrumentes benötigt eine kurzfristige Entscheidungskompetenz der Kirchenpflege. Mit einem Spezialbeschluss der Kirchgemeindeversammlung kann innerhalb des bewilligten Kostendaches ein entsprechender Betrag verwendet werden. Die Kirchenpflege beantragt daher der Kirchgemeindeversammlung am 4. Juni 2014 einen Kredit von CHF 70'000 für die Anschaffung eines Flügels für die Kirche.

Der Musikfonds der Kirchgemeinde Seen, aus welchem Geld für den Instrumentenkauf entnommen werden kann, enthält derzeit rund CHF 30'000. Weitere CHF 40'000 zur Anschaffung eines Flügels sind also nötig. Um einen Kauf zu ermöglichen, ist die Kirchenpflege auf freiwillige Spenden angewiesen.

Vorgaben:

- Das Kostendach darf nicht überschritten werden
- Finanzierung durch Musikfonds (CHF 30'000), Kirchengut (CHF 20'000 und Sponsoren (CHF 20'000)

Sollte ein günstigeres Instrument gefunden werden, können Sponsorengelder anteilmässig reduziert werden.

5. Baukommission

Informationen über den Verlauf der Sanierungsarbeiten der Kirche, sowie über die leicht veränderte Zusammensetzung der Baukommission: Kaspar Rüschi leitet die Kommission auch nach seinem Ausscheiden aus der Kirchenpflege (nur Geschäft «Kirchensanierung»). Zusätzliches Mitglied der Baukommission ist der neue Kirchenpfleger mit Ressort Liegenschaften, Erich Meier.

Zum Thema «Chorfenster Kirche» wird aktuell informiert. Das Geschäft ist noch nicht so weit vorbereitet, dass die versprochene Veranstaltung stattfinden könnte oder es bereits für einen Beschluss bereit wäre.

6. Wahlen Rechnungsprüfungskommission

Die fünfköpfige RPK wird für die Amtsdauer 2014/2018 gewählt. Angaben über die Kandidaturen (bei Drucklegung noch nicht gänzlich bekannt) finden Sie in den Akten.

KIRCHENPFLEGE

Spenden für einen Flügel in der Kirche

Bitte lesen Sie die Erklärungen dazu unter der Rubrik «Kirchgemeindeversammlung»

Wenn alle 88 Tasten (weisse CHF 250 und schwarze CHF 150) der Klaviatur und die drei Pedale (je CHF 600) symbolisch «verkauft» werden, ergibt das rund CHF 20'000, so dass das Kirchengut mit etwa demselben Betrag belastet würde. Selbstverständlich können auch viertel, halbe, mehrere Tasten oder andere Beträge gesponsert werden. Jeder Franken zählt.

Weil unsicher ist, ob der Kauf zustande kommt, wird um **verbindliche Spendenzusagen** gebeten. Bezahlt wird erst, wenn der Kauf gesichert ist.

Im Kirchgemeindehaus wird ein Spendenbarometer erstellt, welches den jeweiligen Stand der Spendenzusagen anzeigt. Dort finden Sie auch ausführliche Informationen.

✂-----

Ja, ich unterstütze den Kauf eines Flügels für die Kirche Seen und sage hiermit verbindlich

CHF zu.

Name:

Vorname:

Adresse:

Telefon/E-Mail:



Wenn es zum Kauf kommt, erhalte ich einen Einzahlungsschein und ich verpflichte mich, dann den oben genannten Betrag einzuzahlen. Sollte die Kirchenpflege nicht den ganzen Kredit benötigen, weil ein günstigeres Instrument gefunden wird, würde der zugesagte Spendenbetrag anteilmässig gekürzt.

Unterschrift:

✂-----

Bitte diese Spendenzusage im Sekretariat z.Hd. Verena Bula abgeben, oder per Post schicken an: Verena Bula, In der Katzensteig 11, 8405 Winterthur oder per Mail an verena.bula@zh.ref.ch Sie erhalten dann eine Kopie als Eingangsbestätigung.

Spenden an die Landeskirche können als Steuerabzug geltend gemacht werden.

SENIOREN

Informationsveranstaltung zu den Seniorenferien 2014

Freitag, 23. Mai, 13.30 Uhr
ref. Kirchgemeindehaus

Um Ihnen diese Ferienwoche bereits etwas «gluschtig» zu machen, findet am Freitag, 23. Mai eine Informationsveranstaltung statt.

Die An- und Rückreise sowie die Ausflüge während der Ferienwoche werden vom Carunternehmen Madörin organisiert. Deshalb wird uns Walter Madörin gleich selbst mit Wort und Bild das Hotel und die Landschaft im und um das Stubaital näher bringen.



Die Seniorenferien finden von Montag, 25. August – Samstag, 30. August statt, im Hotel «Alte Post» im Stubaital / Tirol

Die Ferienwoche gibt Ihnen im jüngeren oder älteren Seniorenalter Gelegenheit, in einer wohlthuenden Gemeinschaft unbeschwert Ferien zu verbringen, sich an Leib und Seele verwöhnen zu lassen, neue Bekanntschaften zu machen und alte zu vertiefen – ohne sich um die Organisation kümmern zu müssen.

Die ausführliche Ferienausschreibung mit Anmeldetalon liegt im Kirchgemeindehaus auf und wird ebenfalls im nächsten «chilefäischer» erscheinen.

Gerne schicke ich Ihnen auch eine Ausschreibung zu. Bitte melden Sie sich bei mir.

Oliver Rüegg, Sozialdiakon, 052 233 33 16
oliver.rueegg@zh.ref.ch

AMTSHANDLUNGEN

1. Januar bis 31. März 2014

Taufen

12. Januar
Mia Lyna Piron, Tösstalstr. 357, Sennhof
16. Februar
Nico Jakob, Florenstr. 5a
16. März
Selina Büchi, Eidbergstr. 40
30. März
Philipp Domenico Glauser, Sonnenbühlstr. 16
Giulia Knaus, Grünalstr. 22
Sophie Elisabeth Rösli, Pionierstr. 24

Kindersegnung

9. März
Lena Selina Dütschler, Schlossmühlestr. 1

Bestattungen

Emilie Oertle-Wiesendanger, 92, Alterszentrum Brühlgut, früher Landvogt-Waser-Str. 24
Karl Enderli, 92, Büelhofstr. 8
Heidi Gut-Bergmaier, 93, Hofmannstr. 19
Käthe Greutert-Bärtschi, 79, Schwalbenweg 5
Klaus Leuthold, 70, Bühlackerweg 22
Rudolf Zehnder, 68, Zum Hölzli 26
Arnold Oswald, 80, Wingertlistr. 13
Ella Rüegg-Müggliger, 88, Landvogt-Waser-Str. 43
Bertha Pokorny-Mürset, 86, Büelhofstr. 29
Lilly Leutert-Hunspurger, 90, Steinackerweg 8
Irma Gossweiler-Gamper, 98, Zum Hölzli 8
Hildegard Erlach-Fausch, 67, Altersheim St. Urban, früher Waldeggstr. 19
Frieda Desponds-Müller, 80, Landvogt-Waser-Str. 55B
Ernestine Miglioli-Gregor, 88, Kanzleistr. 16
Therese Schiess-Bottini, 89, Ackeretstr. 13, früher Seenerstr. 179
Siegfried Appel, 45, Richterswil
Linde Sassnick-Wolf, 90, Altersheim St. Urban, früher Wurmbühlstr. 22
Gertrud Eggenberger-Hohl, 89, Alterszentrum Adlergarten, früher Wurmbühlstr. 10
Emma Huber, 87, Alterszentrum Adlergarten, früher Rotenbrunnenstr. 17
Hans Mörgeli, 85, Kirchackerstr. 51
Adelheid Hedinger-Peter, 84, Altersheim St. Urban, früher Seenerstr. 189
Elisabeth Weber-Wegmann, 91, Alterszentrum Oberi, früher Landvogt-Waser-Str. 55B
Frieda Schulthess-Frei, 85, Altersheim St. Urban, früher Hofstettweg 11
Margaretha Rohrbach-Keller, 87, Hirtenweg 4
Heinz Burri, 83, Aehrenweg 10
Margrit Landolt-Meili, 90, Seniorenzentrum Wiesengrund, früher Hofstettweg 9

GESAMTSTÄDTISCHES

Kirchen750
reformierte kirche winterthur
Römisch-Katholische Kirchgemeinde Winterthur
Evangelische Allianz Winterthur

Gottesdienst auf dem neuen Winterthurer Rund-Wander-Weg

Zu den Aktivitäten der Winterthurer 750-Jahr-Feierlichkeiten gehört auch die Einweihung eines neuen, 70 Kilometer langen Rundwegs. Am Eröffnungstag sind auch die Kirchen mit von der Partie.

Entlang der Stadtgrenze von Winterthur entsteht ein neuer 70 km langer Rund-Wander-Weg, **der am Sonntag, 25. Mai eröffnet und eingeweiht wird.** An seiner westlichsten Grenze, **am historischen Ort des ehemaligen Klosters Beerenberg**, blicken wir über die Grenzen hinaus und feiern zur Eröffnung eine Art Sternwander-Gottesdienst unter freiem Himmel, unterstützt von der Musikgesellschaft Edelweiss Wülflingen. Die Kirchgemeinden Neftenbach, Pfungen und Wülflingen sowie die Pfarreien St. Laurentius und St. Pirminius begegnen sich. Von verschiedenen Seiten her suchen Menschen an diesem Sonntagmorgen wandernd den Weg.

Die Verhältnisse bei der Klosterruine sind wunderschön – wenn auch ein bisschen improvisiert. Aber gerade die Einfachheit besticht – es sind die Begegnungen, die im Mittelpunkt stehen sollen. Wer sich am 25. Mai auf Schusters Rappen auf den neuen Rundweg begeben will, sollte für den geplanten ökumenischen Gottesdienst eine eigene Sitzgelegenheit mitbringen. Die Verpflegung kommt – ganz wandergerecht – aus dem eigenen Rucksack. Nach dem Gottesdienst bieten die Kirchen eine «Rundwegwurst» mit «Rundwegbrot» an.

Der Gottesdienst auf dem Beerenberg findet bei jeder Witterung im Freien statt. Er beginnt um 11 Uhr.

Der Wanderweg dorthin ist ab Bahnhof Wülflingen ausgeflagt: Er beträgt 2,3 km, 145 m Steigung. Eine beschränkte Anzahl von Parkplätzen findet sich in der Euelwis. Es wird ein Fahrdienst angeboten (Abfahrt um 10.20 Uhr, ab Neftenbach vor dem Chileträff; ab Pfungen vor dem Gemeindehaus)

Pfr. Sandra Abegg-Koch,
Projektverantwortliche

Ref. Gottesdienste im Altersheim St. Urban

Alt und Jung sind herzlich eingeladen!

Freitag, 23. Mai, 9.15 Uhr

Vikarin Eveline Peterhans

Freitag, 6. Juni, 9.15 Uhr

Vikarin Eveline Peterhans

Amtswochen für Abdankungen

19. – 23. Mai

Pfr. Hans-Jürg Meyer
052 233 51 50

26. – 30. Mai

Pfrn. Maren Büchel
052 233 82 22

Hinweis: Wenn nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen im Kirchgemeindehaus statt.

Ökumene

Ökumenisches Beten

9.15 – 10.15 Uhr

Donnerstag, 22. Mai / 5. Juni

5. Juni mit Abendmahl

Bibelstunden

Dienstag, 20. Mai, 14.00 Uhr

Pfr. Dominik Reifler

Dienstag, 27. Mai, 14.00 Uhr

Pfr. Hans-Jürg Meyer

Musik

Singkreis Seen

Montag, 19. Mai, 9.30 – 11.00 Uhr

Jugendliche

Genauere Infos für Subway und blue sky
www.jugendseen.ch

Jugendgruppe Subway

16 – 18 Jahre

Mittwoch, 28. Mai / 4. Juni, 19.30 Uhr

Teenagergruppe blue sky

7. – 9. Klasse

Freitag, 23. Mai / 6. Juni, 19.30 Uhr

roundabout

Donnerstag, 22. Mai / 5. Juni, 19.00 Uhr

Streetdance für Girls und junge Frauen
Kontakt: Cathy Meyer, 052 233 51 54

Jugendgottesdienste

23. Mai, Pfr. Dominik Reifler

Kinder

Fonte Kinderhüte

Mittwoch, 21. + 28. Mai

8.45 – 11.15 Uhr

Chrabbelgruppe

Donnerstag, 22. Mai

9.30 – 11.00 Uhr

Frauen

Kafi Fonte – Treffpunkt für Frauen

Mittwoch, 21. + 28. Mai

9.00 – 11.00 Uhr

Frauenlesegruppe

Donnerstag, 22. Mai, 19.30 Uhr

Kontakt: Hanni Friess, 052 232 54 13
Rosmarie Welti, 052 232 22 00

Männer

ManneTräff

Montag, 26. Mai, 19.00 Uhr

«Daniel – Beter, Staatsmann und Prophet»
Unser Glaube im Exil

Senioren

Wandergruppe

Donnerstag, 22. Mai

9.30 Uhr Bahnhof Seen

Wil (ZH) – Rafz

Leichte Wanderung, ca. 2 Stunden
Verpflegung: Rest. Botanica, Rafz
Leitung: René Furter, 052 232 01 71

**Informationsveranstaltung zu den
Seniorenferien 2014**

Freitag, 23. Mai, 13.30 Uhr

Kontakt: Oliver Rüegg, 052 233 33 16

Offener Spieltreff/Gedächtnisübungen

Bis zu den Sommerferien wird der offene
Spieltreff nur noch am ersten Mittwoch im
Monat mit **Gedächtnisübungen** durchge-
führt.

Mittwoch, 4. Juni / 2. Juli

jeweils 14.00 – 17.00 Uhr

Kontakt: Denise Hertli, 052 232 14 84

Oliver Rüegg, 052 233 33 16

Seemer Bildungsreihe

Dienstag, 20. Mai, 9.00 – 11.00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus
«Hebamm, Schwöschter, Jumpfer, Tokter»
mit dem Verein FrauenStadtRundgang

Erwachsenenbildung

Sofagespräche

«Was unsere Ehe stark macht!?»

Montag, 16. Juni, 19.30 Uhr

Anmeldung bis 12. Juni an
Rolf Schwarzmann, 052 232 07 90,
oder rolf.schwarzmann@zh.ref.ch

Abendmeditation

Montag, 26. Mai / 9. Juni

19.00 – 20.00 Uhr

Fabrikkirche

Letzter Neustart-Gottesdienst

«Aus- oder eingeladen»

Sonntag, 18. Mai, 19.00 Uhr

Türöffnung 18.00 Uhr

«erdachte Welten – geglaubte Welt»

Eine Themenreihe in der Wunderbar der
Fabrikkirche. Eintritt frei.

Fantasy und Religion

Sind Fantasy und Glaube ein Widerspruch
in sich selbst oder ergänzen und befruch-
ten sie sich gegenseitig?

Donnerstag, 22. Mai, 19.30 Uhr

mit Jyoti Guptara, Fantasyautor der
Trilogie «Calaspia»

Donnerstag, 19. Juni, 19.30 Uhr

mit Mike Gray, Fantasy-Experte und Pfarrer

Adressen

Sozialdiakonie-Team

Raphael Baumann, Sozialdiakon i.A.

«Junge Erwachsene»

052 232 61 68

raphael.baumann@zh.ref.ch

Annina Del Grande, Sozialdiakonin

«Kinder und Familien»

052 232 39 87

annina.delgrande@zh.ref.ch

Oliver Rüegg, Sozialdiakon

«Seniorinnen und Senioren»

052 233 33 16

oliver.rueegg@zh.ref.ch

Lukas Peter, Sozialdiakon

«Jugend»

052 232 11 73

lukas.peter@zh.ref.ch

Rolf Schwarzmann, Sozialdiakon

052 232 07 90

rolf.schwarzmann@zh.ref.ch

Susanne Stoll, Sozialdiakonin i.A.

052 232 61 68

susanne.stoll@zh.ref.ch

IMPRESSUM

Sekretariat, Kanzleistr. 37, 8405 Winterthur

052 232 90 73

seen@zh.ref.ch

www.refkirchewinterthur.ch/seen

Nächste Ausgabe: Freitag, 30. Mai 2014